Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

An die
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Jugendhilfeausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung

zur 11. Sitzung

des Jugendhilfeausschusses

(XVII. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 15.05.2024, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 11. Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

2. Jugend- und Familienhilfe

2.1. Bericht der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH über die Arbeit der Fachstelle Frühen Hilfen und der Familienhebammen
Vorlage: 51/4396/XVII/2024

3. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

3.1. Änderungssatzung Kindertagespflege
Vorlage: 51/4397/XVII/2024

3.2. Kinderschutz in der Kindertagespflege
Vorlage: 51/4398/XVII/2024

3.3. Nachtrag Meldung zum 15.03.2024
Vorlage: 51/4399/XVII/2024

3.4. Flexibilisierung der Betreuungszeiten
Vorlage: 51/4400/XVII/2024

3.5. Zweckbindung U3-Plätze
Vorlage: 51/4401/XVII/2024

3.6. Anfrage der CDU, FDP, UWG
Vorlage: 51/4402/XVII/2024

4. Kreisentwicklungskonzept

4.1. Bericht der Ombudsstelle NRW
Vorlage: 51/4403/XVII/2024

5. Mitteilungen der Verwaltung

6. Anfragen

7. Verschiedenes

Vorsitz

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4396/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 2.1:

Bericht der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH über die Arbeit der Fachstelle Frühen Hilfen und der Familienhebammen

Sachverhalt:

Als zentraler Baustein für das Netzwerk Frühe Hilfen bietet die Fachstelle Frühe Hilfen angehenden Eltern und Familien mit Kleinkindern bis zum Alter von drei Jahren frühzeitige und niederschwellige Beratung und Unterstützung an.

Entstanden ist die Fachstelle Frühe Hilfen 2010 durch eine Kooperation der Jugendämter der Städte Kaarst und Grevenbroich sowie des Rhein-Kreis Neuss mit der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH in Kaarst. Gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Fachstelle und der Familienhebammen ist seit dem Jahr 2012 das im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes eingeführten Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG).

In die Arbeit der Fachstelle integriert sind die Familienhebammen bzw. Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Sie kommen bei Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in der Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern zum Einsatz.

Aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen erhält das Kreisjugendamt für 2024 eine Förderung in Höhe von 13.901 €.

In seiner Sitzung am 07.02.2024 hat der Kreisjugendhilfeausschuss die Weiterführung der Fachstelle Frühen Hilfen und den Einsatz der Familienhebammen für den Einsatz in den Jugendamtsbezirken Grevenbroich und Kaarst sowie Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen für die Dauer von drei Jahren mit einem jährlichen Zuschuss für die Fachstelle Frühe Hilfen in Höhe von 16.224,95 € und für die Familienhebammen in Höhe von 19.482,02 € beschlossen (JhA/20240207/Ö2.1).

In der heutigen Sitzung werden Frau Kasprowiczs und Frau Wolf die Fachstelle persönlich vorstellen und über ihre Arbeit berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4397/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.1:

Jährliche Anpassung der laufenden Geldleistung des Jugendamtes an die Kindertagespflegepersonen

Sachverhalt:

Das Land gewährt dem Jugendamt gemäß § 24 KiBiz Abs. 1 einen Landeszuschuss für Kinder in Kindertagespflege auf der Grundlage einer zum 15. März für das im gleichen Kalenderjahr beginnende Kindergartenjahr vorzulegenden verbindlichen Mitteilung. Diese Kindertagespflegepauschalen werden für jedes in öffentlich finanzierter Kindertagespflege bis zum Schuleintritt betreute Kind geleistet, soweit nicht für dieses Kind im selben Kindergartenjahr ein Landeszuschuss nach § 38 gewährt wird.
Der jährliche Zuschuss gemäß Abs. 2 nach Absatz 1 beträgt im Kindergartenjahr 2024/2025 1.281,47 Euro pro Kind. Für Kinder mit Behinderungen oder Kinder, die von wesentlichen Behinderungen bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhält das Jugendamt 3.676,87 Euro pro Kind. § 37 gilt entsprechend.

Um einen Landeszuschuss zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in Anspruch nehmen zu können, ist die Höhe der laufenden Geldleistung gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 9 KiBiz jährlich anzupassen.

Die Höhe der Anpassung der Geldleistung hat sich zu orientieren an der jährlichen Anpassung der Finanzierung für die Kindertageseinrichtungen gemäß § 37 KiBiz bzw. an der Erhöhung der Kindertagespflegepauschale des Landes.

Die Kindpauschalen gemäß § 33 KiBiz werden jährlich unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kostenentwicklungen angepasst. Die Anpassung erfolgte erstmals zum Kindergartenjahr 2021/2022.
Für die Anpassung veröffentlicht die Oberste Landesjugendbehörde in jedem Dezember, unter Berücksichtigung der Entwicklung von Personal- und Sachkosten auf der Basis von Jahreswerten, eine einheitliche Fortschreibungsrate für das jeweils im folgenden Kalenderjahr beginnende Kindergartenjahr.

Die Fortschreibungsrate setzt sich zu neun Teilen aus der Kostenentwicklung für pädagogisches Personal nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD - SuE) auf Grundlage der Berichte zu Kosten eines Arbeitsplatzes der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement und zu einem Teil aus der Steigerung der Kosten des allgemeinen Verbraucherpreisindex für Deutschland des Statistischen Bundesamtes zusammen.

Die Kindpauschalen sind aktuell für das Kindergartenjahr 2024/2025 um 9,65 % angehoben worden.

Um die Vorgabe des Landes bei der prozentualen Erhöhung zu erreichen, sind die Beträge aufzurunden.

Für die Kindertagespflege bedeutet das für das Kindergartenjahr 2024/2025 eine Anhebung sowohl der Förderungsleistung je nach Qualifikation der Kindertagespflegeperson als auch des Sachaufwandes wie im Folgenden aufgeführt:

Förderungsleistung 2023/24	**Erhöhung %**	**Erhöhung €**	**Förderungsleistung 2024/25**
3,36 €	9,65 %	0,33 €	3,69 €
3,86 €	9,65 %	0,38 €	4,24 €
4,37 €	9,65 %	0,43 €	4,80 €

Sachaufwand 2023/24	**Erhöhung %**	**Erhöhung €**	**Sachaufwand 2024/25**
1,75 €	9,65 %	0,17 €	1,92 €

Geldleistung insgesamt 2023/24	**Erhöhung %**	**Erhöhung €**	**Geldleistung insgesamt 2024/25**
5,11 €	9,65 %	0,50 €	5,61 €
5,61 €	9,65 %	0,55 €	6,16 €
6,12 €	9,65 %	0,60 €	6,72 €

Randzeitenbetreuung 2023/24	**Erhöhung %**	**Erhöhung €**	**Randzeitenbetreuung 2024/25**
2,05 €	9,65 %	0,20 €	2,25 €

Die Mehraufwendungen für das HH-Jahr 2024 betragen ca. 147.162,50 €.

Die Kostensteigerung ist bei der Planung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2024 berücksichtigt worden.

Die Anlage I zur Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.04.2023 in der Fassung der Bekanntmachungsanordnung vom 15.04.2024 ist entsprechend zu verändern.

In der nachstehenden Beschlussempfehlung ist die geänderte Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.07.2023 in der Fassung der Bekanntmachungsanordnung vom 15.04.2024 samt Anlage I hinterlegt.

Beschlussempfehlung:

Der Kreisjugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in seiner Sitzung am 19.06.2024 wie folgt zu beschließen:

Satzung vom __.__.2024 zur Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.07.2023 in der Fassung der Bekanntmachungsanordnung vom 15.04.2024

Aufgrund von § 5 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2024 (GV. NRW. S. 136), §§ 22, 23, 24, 43, 86, 87a Achtes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19), und §§ 3, 5, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24 und 37 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz NRW) vom 03.12.2019 (GV. NRW. 2019 S. 894, ber. 2020 S. 77), geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 509), hat der Kreistag in seiner Sitzung am 19.06.2024 die folgende Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.07.2023 in der Fassung der Bekanntmachungsanordnung vom 15.04.2024 beschlossen:

§ 1

Die Anlage I (Anlage I, Stundensätze für die laufende Geldleistung an die Kindertagespflegpersonen, gültig ab 01.08.2023) der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.07.2023 in der Fassung der Bekanntmachungsanordnung vom 15.04.2024 erhält folgende Fassung:

Anlage I, Stundensätze für die laufende Geldleistung an die Kindertagespflegeperson, gültig ab 01.08.2024

Kindertagespflegeperson	**Stundensätze für die laufende Geldleistung**	
in Qualifizierung gem. § 21 KiBiz NRW*	**Geldleistung**	**5,61 €**
	davon als Förderungsleistung	3,69 €
	und als Sachaufwand	1,92 €
mit abgeschlossener Qualifizierung gem. § 21 KiBiz NRW	**Geldleistung**	**6,16 €**
	davon als Förderungsleistung	4,24 €
	und als Sachaufwand	1,92 €
mit abgeschlossener Qualifizierung gem. § 21 KiBiz NRW	**Geldleistung**	**6,72 €**

+ mind. 3 Jahre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson nach Qualifizierungsabschluss		
mit abgeschlossener Qualifizierung gem. § 21 KiBiz NRW + sozialpäd. Berufsabschluss + mind. 3 Jahre Tätigkeit im U3-Bereich	davon als Förderungsleistung	4,80 €
	und als Sachaufwand	1,92 €
Pauschale für außergewöhnlichen Zeiten (Randzeitenbetreuung)	**Geldleistung**	2,25 €

*Als "Kindertagespflegepersonen in Qualifizierung" gelten Kindertagespflegepersonen, die eine Erlaubnis zur Kindertagespflege für die Betreuung
- nur eines Kindes erhalten haben, ohne über eine teilweise oder vollständig abgeschlossene Qualifizierung nach DJI-Curriculum (im Sinne des § 21 Abs. 1 KiBiz NRW) oder QHB (im Sinne des § 21 Abs. 2 KiBiz NRW) zu verfügen,
- eines Kindes oder mehrerer Kinder erhalten haben, ohne über eine vollständig abgeschlossene Qualifizierung nach DJI-Curriculum zu verfügen, oder
- eines Kindes oder mehrerer Kinder erhalten haben, ohne über eine vollständig abgeschlossene Qualifizierung nach QHB zu verfügen.

§ 2

Diese Satzungsänderung tritt am 01.08.2024 in Kraft.

Grevenbroich, __.__.2024

Petrauschke
Landrat

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4398/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.2:

Kinderschutz in der Kindertagespflege

Sachverhalt:

Im Jahr 2021 wurde das SGB VIII durch das Kinder- und Jugendlichen-Stärkungsgesetz reformiert. Hiermit sind die Kindertagespflegepersonen in den Schutzauftrag gemäß §8a Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) einbezogen worden.

Das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss hat mit den Kindertagespflegepersonen eine Vereinbarung gemäß §8a Abs. 5 SGB VIII zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung geschlossen.

Das Landeskinderschutzgesetz und das Kinderbildungsgesetz NRW geben vor, dass die Kindertagespflegepersonen in ihren pädagogischen Konzeptionen verankern wie sie „die Sicherung der Rechte von Kindern … gewährleisten." (Landeskinderschutzgesetz §11, Abs. (4)).

Das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss hat die Kindertagespflegepersonen in der Umsetzung dieser Vorgabe intensiv unterstützt und begleitet.
Frau Daniela Hansen (Fachberatung Kindertagespflege) berichtet von diesem Prozess.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4399/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.3:

Nachtrag zur Meldung der Gruppen und Gruppenformen, der Anzahl der Plätze für U3- und Ü3-Kinder und der Betreuungszeiten gemäß § 33 Abs. 4 KiBiz in Verbindung mit § 38 KiBiz zum 15.03.2024 an das Landesjugendamt

Sachverhalt:

Der Kreisjugendhilfeausschuss hatte in seiner Sitzung am 07.02.2024 über die Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2024 beraten und entschieden. Der Termin dieser Sitzung lag in diesem Jahr so früh, dass die turnusmäßigen Planungen für das am 01.08. beginnende Kindergartenjahr noch in vollem Gange waren und für die Vorbereitung des Tagesordnungspunktes auf Schätzungen zurückgegriffen werden musste.
Bis zum 15.03.2024 konnten die Bedarfe an Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2024/2025 in allen drei Kommunen des Jugendamtsbezirkes jedoch konkretisiert werden, da zwischenzeitlich die zentrale Platzvergabe über das Vormerksystem Kita-Navigator stattgefunden hatte und die Eltern in den meisten Fällen bereits Betreuungsverträge mit den Kindertageseinrichtungen abgeschlossen hatten.
Die Meldung an das Landesjugendamt erfolgte unter Einbeziehung der neuen Erkenntnisse und weicht insofern von der am 07.02.2024 vom Kreisjugendhilfeausschuss beschlossenen Fassung ab. Im Einzelnen wurde in drei Kindertageseinrichtungen die Gruppenstruktur verändert. Außerdem ermöglicht es die Situation nun, die Kindertageseinrichtung Stadionstraße in Jüchen, die zum 01.08.2024 ihren Betrieb aufnehmen wird, im ersten Jahr ihres Bestehens zunächst nur mit vier Gruppen zu belegen. So wird dort ein gleichmäßiger Aufwuchs der kommenden Jahrgänge erleichtert. Sollte sich im Laufe des Kindergartenjahres jedoch ein höherer Bedarf entwickeln, wäre die Inbetriebnahme der fünften Gruppe trotzdem jederzeit möglich.

Da es sich bei den Abweichungen um Veränderungen in einem nicht unerheblichen Maß handelt, ist dies nach Maßgabe des Landesjugendamtes dem Kreisjugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu bringen:

- **Städtische Kindertageseinrichtung Stadionstraße**
  Stadionstraße 65 in Jüchen

	GF I	GF II	GF III
Beschluss im KJHA	1	2	2
Zum 15.03.2024 an das LJA gemeldet	0	2	2

- **Kita Lebensbaum des Deutschen Roten Kreuzes**
  Stephanusstraße 1 in Korschenbroich

	GF I	GF II	GF III
Beschluss im KJHA	1	2	2
Zum 15.03.2024 an das LJA gemeldet	0	2	3

- **Kita Niersentdecker des Deutschen Roten Kreuzes**
  Goldnesselweg 1 in Korschenbroich

	GF I	GF II	GF III
Beschluss im KJHA	2	0	0
Zum 15.03.2024 an das LJA gemeldet	0	1	1

- **Familienzentrum Abenteuerland Anstel**
  Pappelstraße 27 in Rommerskirchen

	GF I	GF II	GF III
Beschluss im KJHA	1	1	2
Zum 15.03.2024 an das LJA gemeldet	2	0	2

Die vollständige Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2024 ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2024 einschließlich der Änderungen gegenüber dem Beschluss vom 07.02.2024, die die Gruppenstruktur der Kindertageseinrichtung Stadionstraße in Jüchen, der Kita Lebensbaum des DRK in Korschenbroich, der Kita Niersentdecker des DRK in Korschenbroich sowie des Familienzentrums Abenteuerland Anstel in Rommerskirchen betreffen, zustimmend zur Kenntnis.

Anlage zu TOP 3.3 Meldung zum 15.03.2024

Anlage 1 zu TOP 3.3

Voraussichtliche Belegung der Kindertageseinrichtungen
in Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen
im Kindergartenjahr 2024/2025

Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2024

Kindergartenjahr 2024/2025

Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in den Kindertageseinrichtungen in Jüchen

Einzugsbereiche	Gruppenformen			Plätze			
	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	davon ink.
Städt. Familienzentrum Villa Kunterbunt	3	1	2	17	5	91	0
Kath. Kita Unserer lieben Frau	3	0	0	12	0	50	0
Städt. Kindergarten Garzweiler	2	1	1	13	5	61	2
Städt. Kita Rappelkiste Kelzenberg	2	0	0	12	0	30	1
Städt. Kita Stadionstraße	0	2	2	14	10	45	1
Jüchen Mitte	**10**	**4**	**5**	**68**	**20**	**277**	**4**
Familienzentrum St. Pantaleon	3	0	1	12	0	63	1
Städt. Kita Sausewind, Weststr.	3	1	2	21	5	88	10
Städt. Kita Gartenstraße	3	1	1	19	5	66	0
Kath. Kita St. Simon und Thaddäus	1	0	1	6	0	35	1
Städt. Montessori Kinderhaus Otzenrath	3	1	1	17	5	69	0
Jüchen West	**13**	**3**	**6**	**75**	**15**	**321**	**12**
Kath. Kita St. Martinus Gierath	2	0	2	12	0	67	1
Städt. Montessori Kinderhaus Stessen	2	1	1	13	5	59	0
Kath. Kita St. Martinus Bedburdyck	1,5	0,5	1	11	3	46	0
Jüchen Ost	**5,5**	**1,5**	**4**	**36**	**8**	**172**	**1**
gesamt	**28,5**	**8,5**	**15**	**179**	**43**	**770**	**17**

Anzahl Kindpauschalen nach Gruppen/Betreuungsstunden für die Stadt Jüchen

Einrichtung	Gruppenform I						Gruppenform II			Gruppenform III			davon KmB		Kinder insgesamt
	U3			Ü3			U3			Ü3			U3	Ü3	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.			
Städt. Familienzentrum Villa Kunterbunt	0	6	6	2	24	25	0	1	9	0	0	40	0	0	113
Kath. Kita Unserer lieben Frau	1	7	4	5	31	14	0	0	0	0	0	0	0	0	62
Städt. Kindergarten Garzweiler	3	5	0	1	13,92	19	1	3	6	11	14	2	0	2	78,92
Städt. Kita Rappelkiste Kelzenberg	3	4,67	3,75	2	4	24	0	0	0	0	0	0	0	1	41,42
Städt. Kita Stadionstraße	0	0	0	0	0	0	2	10	12	3	16	26	0	1	69
Familienzentrum St. Pantaleon	3	7	2	0	28	0	0	0	0	7	6	22	0	1	75
Städt. Kita Sausewind, Weststr.	0	8	7	1	14	36	0	3	8	0	30	7	0	10	114
Städt. Kita Gartenstraße	4	10	0	9	18	19	0	1	9	0	0	20	0	0	90
Kath. Kita St. Simon und Thaddäus	2	2	2	1	9	5	0	0	0	1	1	18	0	1	41
Städt. Montessori Kinderhaus Otzenrath	0	11	1	2	31	16	0	7	3	0	0	20	0	0	91
Kath. Kita St. Martinus Gierath	2	7	3	0	28	0	0	0	0	2	5	32	0	1	79
Städt. Montessori Kinderhaus Stessen	1	7	0	0	14	22	0	2	8	6	0	17	0	0	77
Kath. Kita St. Martinus Bedburdyck	2	6	1	0	23	0	0	2	3	2	3	18	0	0	60
gesamt	21	80,67	29,75	23	237,92	180	3	29	58	32	75	222	0	17	991,34

Kindergartenjahr 2024/2025

Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in den Kindertageseinrichtungen in Korschenbroich

Einzugsbereiche	Gruppenformen			Plätze			
	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	davon ink.
Kita St. Andreas Korschenbroich	3	0	1	18	0	71	0
Familienzentrum Am Sportplatz	1,5	0,5	2	10	3	70	1
Kita Danziger Straße	1	1	1	10	6	40	3
Kita Zauberwald	1,5	0,5	2	10	5	56	8
Waldkita Wiesenwichtel	2	0	0	9	0	33	0
Kita Niersinsel	1	2	2	14	10	61	3
Kita Niersentdecker	0	1	1	6	5	24	0
Korschenbroich	**10**	**5**	**9**	**77**	**29**	**355**	**15**
Kita St. Maternus Kleinenbroich	2	0	0	11	0	33	0
Kita Am Hallenbad	2,5	0,5	0	10	5	44	0
FamZentrum Josef-Thory-Straße	2	1	2	15	5	67	19
Kita Auf den Kempen	2,5	0,5	0	12	4	41	0
Kita Pestalozzistraße	2	0	1	12	0	46	5
Familienzentrum Im Holzkamp	3	0	1	17	0	68	0
Kita Lebensbaum Stephanusstr.	0	2	3	12	10	68	0
Kleinenbroich	**14**	**4**	**7**	**89**	**24**	**367**	**24**
Kita St. Katharina	1	1	2	12	5	55	3
Familienzentrum Am Kerper Weiher	2	1	1	13	5	57	7
Kita Schulstraße	2,5	0,5	2	13	3	87	0
Glehn	**5,5**	**2,5**	**5**	**38**	**13**	**199**	**10**
Familienzentrum Pesch	1,5	0,5	1	11	3	50	0
Pesch	**1,5**	**0,5**	**1**	**11**	**3**	**50**	**0**
Familienzentrum Herrenshoff	2	1	3	18	5	96	2
Herrenshoff	**2**	**1**	**3**	**18**	**5**	**96**	**2**
Kita St. Georg Liedberg	2	0	1	11	0	58	1
Kita Waldläufer Liedberg	1	0	0	5	0	15	0
Liedberg	**3**	**0**	**1**	**16**	**0**	**73**	**1**
gesamt	**36**	**13**	**26**	**249**	**74**	**1140**	**52**

Anzahl Kindpauschalen nach Gruppen/Betreuungsstunden für die Stadt Korschenbroich

Einrichtung	Gruppenform I						Gruppenform II			Gruppenform III			davon KmB		Kinder insgesamt
	U3			Ü3			U3			Ü3			U3	Ü3	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.			
Kita St. Andreas Korschenbroich	0	7	11	0	10	38	0	0	0	0	9	14	0	0	89
Familienzentrum Am Sportplatz	1	6	0	0	18	6	1	2	3	4	6	36	0	1	83
Kita Danziger Straße	0	4	0	0	1	17	0	5	7	0	2	20	0	3	56
Kita Zauberwald	0	5	4	0	4	12	0	3	3	0	20	20	1	7	71
Waldkita Wiesenwichtel	0	6	3	1	13	19	0	0	0	0	0	0	0	0	42
Kita Niersinsel	0	3	1	0	6	10	0	10	10	0	21	24	0	3	85
Kita Niersentdecker	0	0	0	0	0	0	1	10	0	0	24	0	0	0	35
Familienzentrum Herrenshoff	0,75	7	3	2	27	0	0	3	9	8	5	54	0	2	118,75
Kita St. Maternus Kleinenbroich	2	6	3	1	4	28	0	0	0	0	0	0	0	0	44
Kita Am Hallenbad	0	1	8	0	4	40	0	0	6	0	0	0	0	0	59
FamZentrum Josef-Thory-Straße	0	5	3	1	9	19	0	4	8	1	5	32	0	19	87
Kita Auf den Kempen	0	5	5	0	7	34	0	4	2	0	0	0	0	0	57
Kita Pestalozzistraße	0	0	12	0	7	19	0	0	0	0	1	19	5	0	58
Familienzentrum Im Holzkamp	0	7	10	0	20	27	0	0	0	0	5	16	0	0	85
Kita Lebensbaum Stephanusstr.	0	0	0	0	0	0	0	10	12	1	42	25	0	0	90
Kita St. Katharina	0	5	1	0	6	7	0	6	5	0	11	31	0	3	72
Familienzentrum Am Kerper Weiher	2	5	1	0	4	30	0	3	7	0	5	18	0	7	75
Kita Schulstraße	1	4	5	0	25	19	0	2	4	2	0	41	0	0	103
Familienzentrum Pesch	0	3	5	0	2	24	0	3	3	1	9	14	0	0	64
Kita St. Georg Liedberg	0	8	3	4	8	21	0	0	0	0	15	10	0	1	69
Kita Waldläufer Liedberg	0	5	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15
gesamt	6,75	92	78	9	185	370	2	65	79	17	180	374	6	46	1457,75

Kindergartenjahr 2024/2025

Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in den Kindertageseinrichtungen in Rommerskirchen

Einzugsbereiche	Gruppenformen			Plätze			
	I.	II.	III.	U3	U2	Ü3	davon ink.
Kath. Kindergarten St. Peter	1	0	1	6	0	36	1
Familienzentrum Sonnenhaus	1	1	3	12	5	77	4
Kath. Kindergarten St. Maternus, Sinsteden	1,5	0,5	0	7	4	24	0
Kom. Kita Gillbach-Wichtel	2	0	2	12	0	71	0
Kom. Kita Vanikum	0	0	0	0	0	0	0
Rommerskirchen, Vanikum, Sinsteden	**5,5**	**1,5**	**6**	**37**	**9**	**208**	**5**
Kom. Kita Pusteblume, Frixheim	1	1	1	10	5	36	0
Familienzentrum Abenteuerland Anstel	2	0	2	12	0	70	6
Kom. Kita Kleine Weltentdecker	1	1	2	11	5	56	0
Butzheim, Nettesheim, Frixheim, Anstel	**4**	**2**	**5**	**33**	**10**	**162**	**6**
Kom. Kita Kleine Riesen, Evinghoven	1	0	0	4	0	16	0
Kom. Kita Kleine Strolche, Hoeningen	1	1	1	10	5	40	0
Kath. Kindergarten St. Briktius, Oekoven	1	0	0	6	0	15	0
Kom. Kita Pfauenland, Widdeshoven	1	0	1	6	0	30	0
Evinghoven, Widdeshoven, Hoeningen, Oekoven	**4**	**1**	**2**	**26**	**5**	**101**	**0**
gesamt	**13,5**	**4,5**	**13**	**96**	**24**	**471**	**11**

Anzahl Kindpauschalen nach Gruppen/Betreuungsstunden für die Gemeinde Rommerskirchen

	Gruppenform I						Gruppenform II			Gruppenform III			davon KmB		Kinder
	U3			Ü3			U3			Ü3			U3	Ü3	insgesamt
Einrichtung	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.			
Kath. Kindergarten St. Peter	0	4	2	0	11	2	0	0	0	0	5	18	0	1	42
Familienzentrum Sonnenhaus	0	5	0	0	15	0	0	7	5	0	9	53	0	4	94
Kath. Kindergarten St. Maternus Sinsteden	0	6	0	1	5	18	0	3	2	0	0	0	0	0	35
Kom. Kita Gillbach-Wichtel	0	6	6	1	29	0	0	0	0	0	0	41	0	0	83
Kom. Kita Pusteblume, Frixheim	0	4	0	0	11	5	0	2	9	0	0	20	0	0	51
Familienzentrum Abenteuerland Anstel	0	7	5	0	28	0	0	0	0	0	14	28	0	6	82
Kom. Kita Kleine Weltentdecker	0	5	0	0	15	0	0	7	4	0	12	29	0	0	72
Kom. Kita Kleine Riesen, Evinghoven	0	2	2	3	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	20
Kom. Kita Kleine Strolche, Hoeningen	0	3	1	0	12	6	0	6	5	0	0	22	0	0	55
Kath. Kindergarten St. Briktius, Oekoven	0	0	6	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	21
Kom. Kita Pfauenland, Widdeshoven	0	6	0	0	12	2	0	0	0	0	0	16	0	0	36
gesamt	0	48	22	5	145	54	0	25	25	0	40	227	0	11	591

	Gruppenform I						Gruppenform II			Gruppenform III			davon KmB		Kinder
	U3			Ü3			U3			Ü3			U3	Ü3	insgesamt
Zusammenfassung	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.			
Jüchen	21	80,67	29,75	23	237,92	180	3	29	58	32	75	222	0	17	991,34
Korschenbroich	6,75	92	78	9	185	370	2	65	79	17	180	374	6	46	1.457,75
Rommerskirchen	0	48	22	5	145	54	0	25	25	0	40	227	0	11	591,00
gesamt	27,75	220,67	129,75	37	567,92	604	5	119	162	49	295	823	6	74	3.040,09

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4400/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.4:

Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz

Sachverhalt:

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt in jedem Kindergartenjahr einen Betrag zur finanziellen Förderung von Kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Ein Katalog möglicher Voraussetzungen zur Förderung ist in § 48 Abs. 1 KiBiz genannt.

> ***„§ 48***
> ***Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten***
> *(1) Das Land gewährt jedem Jugendamt einen pauschalierten Zuschuss für die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entscheidet das Jugendamt auf Basis der örtlichen Bedarfslage, welche Angebote in die Förderung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten aufgenommen werden. Die Bezuschussung dient der finanziellen Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung, wie*
>
> 1. *Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen, die über eine Öffnungszeit von wöchentlich 47 Stunden hinausgehen,*
> 2. *Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen an Wochenend- und Feiertagen,*
> 3. *Öffnungszeiten und Betreuungsangebote nach 17 Uhr und vor 7 Uhr,*
> 4. *bis zu 15 der Öffnungstage im Kindergartenjahr für Kindertageseinrichtungen, die nur 15 Öffnungstage oder weniger jährlich schließen,*
> 5. *zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien und Notfallangebote sowie*
> 6. *ergänzende Kindertagespflege gemäß § 23 Absatz 1.*

Das Kreisjugendamt wird für das Kindergartenjahr 2024/2025 eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 388.431,88 Euro erhalten. Dieser Betrag ist gemäß § 48 Abs. 3 KiBiz vom Jugendamt um 25 % zu erhöhen. Insgesamt könnten somit **485.539,85 Euro** an die Träger der Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegepersonen weitergeleitet und bewilligt werden. Im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entscheidet das Jugendamt auf Basis der örtlichen Bedarfslage, welche Angebote in die Förderung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten aufgenommen werden. Alle Kindertageseinrichtungen, die unter die genannten Kriterien fallen, konnten berücksichtigt werden.
Die Bedarfslage im Jugendamtsbezirk des Kreisjugendamtes wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

1. Kindertagespflege
   In den drei Kommunen im Zuständigkeitsbereich stehen Kindertagespflegepersonen grundsätzlich für die Betreuung von Kindern im Rahmen des § 48 KiBiz zur Verfügung. Sollten sie aufgrund der Bedarfslage der Eltern Kinder in diesem Rahmen betreuen, so werden sie nach Maßgabe der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 05.07.2023 mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert. Im Bereich der Kindertagespflege entstehen deshalb keine Finanzierungslücken, die durch die Mittel des § 48 KiBiz aufgefangen werden könnten.

2. Aktuelle Situation in den Kindertageseinrichtungen
   Aufgrund der angespannten personellen Situation in den Kindertageseinrichtungen sind viele Träger nicht in der Lage, die Betreuungszeiten in ihren Kindertageseinrichtungen im Sinne des § 48 KiBiz zu flexibilisieren oder zu erweitern. Auch bei Förderung aller bestehenden Betreuungsangebote im Sinne des § 48 KiBiz kann die dem Kreisjugendamt zur Verfügung stehende Summe deshalb nicht ausgeschöpft werden.

3. Fördermöglichkeiten für die Kindertageseinrichtungen
   Aus dem Kriterienkatalog des § 48 KiBiz ergeben sich für die Kindertageseinrichtungen des Jugendamtsbezirks Möglichkeiten der Förderung lediglich bezüglich der Öffnungszeiten, die über eine wöchentliche Öffnungszeit von 47 Stunden hinausgehen (§ 48 Abs. 1 Nr. 1 KiBiz) bzw., die vor 7:00 Uhr liegen (§ 48 Abs. 1 Nr. 3 KiBiz). Die Öffnungszeiten aller Kindertageseinrichtungen, die für eine Förderung in Frage kommen, sind in der Anlage zum Tagesordnungspunkt zusammengefasst. Die Tabelle ist um die daraus resultierenden Fördermöglichkeiten ergänzt.
   Darüber hinaus bietet keine Kindertageseinrichtung im Jugendamtsbezirk Öffnungszeiten an Wochenend- und Feiertagen (§ 48 Abs. 1 Nr. 2 KiBiz) oder zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien oder für Notfallangebote (§ 48 Abs. 1 Nr. 5 KiBiz) an. So dass sich zu diesen Punkten keine Fördermöglichkeiten ergeben. Auch die Anzahl der Schließtage liegt in allen Kindertageseinrichtungen über 15 und damit höher als für eine Förderung (§ 48 Abs. 1 Nr. 4 KiBiz) erforderlich.

4. Bemessungsgrundlagen
   § 48 KiBiz nennt keine Vorgaben zur Ermittlung der Höhe der Förderung. Daher sind die Bemessungsgrundlagen örtlich festzulegen. Der Beschlussempfehlung liegen folgende Punkte zu Grunde:
   - Gefördert werden die durch das Angebot entstehenden Personalkosten.
   - Die Höhe der Personalkosten bemisst sich nach Entgeltgruppe S 8a, Endstufe, einschließlich jährlicher Sonderzahlung und durchschnittlichem Leistungsentgelt bei normaler Versicherungspflicht zur Sozial- und Zusatzversicherung. Sie betrug im Kindergartenjahr 2023/2024 pro Arbeitsstunde 33,63 Euro und wird gemäß § 48 Absatz 5 KiBiz in Verbindung mit § 37 KiBiz jährlich angepasst. Die Fortschreibungsrate für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde von der Obersten Landesjugendbehörde auf 9,65% festgelegt. Somit erhöhen sich die Kosten pro Arbeitsstunde auf 36,88 Euro.

Beschlussvorschlag:

Folgende Kindertageseinrichtungen werden im Kindergartenjahr 2024/2025 mit den genannten Beträgen gemäß § 48 KiBiz gefördert:

Kindertageseinrichtung	**Förderung**
in Jüchen:	
Kindertagesstätte „Sausewind" der Stadt Jüchen in Hochneukirch	48.106 Euro
in Korschenbroich:	
Städtische Kindertageseinrichtung Am Hallenbad, Kleinenbroich	19.243 Euro
Städtisches Integratives Familienzentrum Herrenshoff	19.243 Euro
Städtisches Familienzentrum Pesch, Donatusstraße	19.243 Euro
Städtische Kindertageseinrichtung Auf den Kempen, Kleinenbroich	19.243 Euro
Städtisches Integratives Familienzentrum Am Kerper Weiher, Glehn	19.243 Euro
Städtische Kindertageseinrichtung Schulstraße, Glehn	19.243 Euro
gesamt	163.564 Euro

Die Mittel sind im Haushalt 2024 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

Anlage zu TOP 3.4 Flexibilisierung der Betreuungszeiten

Anlage zu TOP 3.4

Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz

Ermittlung der Fördermöglichkeiten im Jugendamtsbezirk

Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz

Ermittlung der Fördermöglichkeiten im Jugendamtsbezirk

Kindertageseinrichtung	§ 48 Abs.1 Nr. 1 wöchentliche Öffnungszeiten		§ 48 Abs. 1 Nr. 3	förderfähige Stunden pro Woche	eingesetztes Personal	Förderung*
	von... bis...	in Stunden	vor 07:00 nach 17:00 Uhr			
Städt. Kindertageseinrichtung Am Hallenbad 9, Kleinenbroich	7:15 - 16:45	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Städt. Integratives Familienzentrum Herrenshoff, Schaffenbergstr. 27b	7:00 - 16:30	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Städt. Familienzentrum Pesch, Donatusstr. 3	7:00 - 16:30	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Städt. Kindertageseinrichtung Auf den Kempen 37, Kleinenbroich	7:00 - 16:30	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Städt. Integratives Familienzentrum Am Kerper Weiher 68, Glehn	7:00 - 16:30	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Städt. Kindertageseinrichtung Schulstraße 9, Glehn	7:00 - 16:30	47,5	0	2,5	4	19.243 €
Kindertagesstätte "Sausewind"der Stadt Jüchen in Hochneukirch, Weststr. 24	6:45 - 17:00	51,25	1,25	6,25	4	48.106 €
gesamt						163.564 €

* Berechnung: förderfähige Stunden pro Woche x eingesetztes Personal x 4,348 Wochen pro Monat x 12 Monate x 36,88 € pro Stunde

Die Kosten einer Arbeitsstunde der Entgeltgruppe S 8a Endstufe betrugen im Jahr 2023 33,63 Euro.
Ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 wird dieser Wert mittels der jährlichen Fortschreibungsrate gem § 37 KiBiz angepasst
Für das Kindergartenjahr 2024/2025 beträgt die Fortschreibungsrate 9,65 %. Somit betragen die Kosten einer Arbeitsstunde 36,88 Euro

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4401/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.4:

Zweckbindung für Plätze im Rahmen der U3-Investitionsprogramme

Sachverhalt:

Um Jugendämtern und Trägern mehr Flexibilität in der Belegungsstruktur von Plätzen in Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen, sollen investiv geförderte U3-Plätze künftig im Einzelfall auch mit überdreijährigen Kindern belegt werden können. Gemäß § 55 Abs. 2 S. 2 KiBiz laufen Zweckbindungen für Plätze, die seit 2008 im Rahmen der U3-Investitionsprogramme geschaffen wurden, über den ausgesprochenen Zeitraum weiter und gelten als erfüllt, wenn im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entschieden wird, dass sie vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden.

Die in § 55 Abs. 2 S. 2 KiBiz formulierten Voraussetzungen hinsichtlich der Zweckbindung gelten regelmäßig als erfüllt, wenn

- im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung spätestens vor Beginn des Kindergartenjahres als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln ein entsprechender Beschluss zur vorrangigen Belegung getroffen wird, und
- die tatsächliche Belegung von investiv geförderten U3-Plätzen mit Ü3-Kindern in diesen Einzelfällen dokumentiert wird.

Der Begriff „vorrangig" ist in diesem Kontext nicht allein quantitativ zu verstehen. Auch qualitative Aspekte können eine vorrangige und damit nicht ausschließliche Belegung von investiv geförderten U3-Plätzen mit unterdreijährigen Kindern im Einzelfall begründen. Die örtlichen Jugendämter können dies im Rahmen ihrer Steuerungs- und Planungsverantwortung unter Abwägung bspw. demographischer, pädagogischer oder planerischer Aspekte entscheiden.
Notwendiger und zwingender Bestandteil jeder jährlich zu treffender Entscheidung ist die nachvollziehbare und belastbare Begründung des Einzelfalls sowie die Dokumentation derselben.

Folgende Kindertageseinrichtungen sind im Jugendamtsbezirk im Kindergartenjahr 2024/25 betroffen:

	Förderung		**Belegung** im Kiga-Jahr 2024/25	
	U3-Plätze	Ü3-Plätze	U3	Ü3
Jüchen:				
Katholische Kindertagesstätte „Unserer lieben Frau", Alleestr., Jüchen	18	42	12	50
Kindertagesstätte der Stadt Jüchen „Rappelkiste", Keltenstr., Kelzenberg	14	28	12	30
Korschenbroich:				
Katholischer Kindergarten St. Maternus Kleinenbroich, Maternusstr.	12	28	11	33
Rommerskirchen:				
Familienzentrum „Abenteuerland" Pappelstr., Anstel	13	68	12	70
Kom. Kindertagesstätte „Kleine Riesen", Widdeshovener Str., Evinghoven	6	14	4	16

Die o.a. Kindertageseinrichtungen können die Zweckbindung im Kindergartenjahr aus folgenden Gründen nicht erfüllen:

- geringe Anzahl von Kindern die in die Schule gehen,
- ungünstige Gruppenkonstellation in Bezug der U3-Plätze zu den Ü3-Plätzen,
- Vermeidung von zu vielen Überbelegungen.

Zur rechtlichen Möglichkeit der Belegung wird auf **§ 55 Abs. 2 KiBiz** hingewiesen.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschriften

„(2) Die Träger von Kindertageseinrichtungen werden von allen Zweckbindungen aus einer Investitionsförderung nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder und dem Kindergartengesetz befreit, wenn die mit den Landesmitteln geförderten Einrichtungen weiterhin für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege oder Familienzentren nach diesem Gesetz überwiegend genutzt werden. Zweckbindungen für Plätze, die seit 2008 im Rahmen der U3-Investitionsprogramme geschaffen wurden, laufen über den ausgesprochenen Zeitraum weiter und gelten als erfüllt, wenn im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entschieden wird, dass sie vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden."

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss beschließt auf der Grundlage des § 55 Abs. 2 KiBiz die Belegung folgender Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2024/25 wie in der folgenden Tabelle aufgeführt.

	Förderung		**Belegung** im Kiga-Jahr 2024/25	
	U3-Plätze	Ü3-Plätze	U3	Ü3
Jüchen:				
Katholische Kindertagesstätte „Unserer lieben Frau", Alleestr., Jüchen	18	42	12	50
Kindertagesstätte der Stadt Jüchen „Rappelkiste", Keltenstr., Kelzenberg	14	28	12	30
Korschenbroich:				
Katholischer Kindergarten St. Maternus Kleinenbroich, Maternusstr.	12	28	11	33
Rommerskirchen:				
Familienzentrum „Abenteuerland" Pappelstr., Anstel	13	68	12	70
Kom. Kindertagesstätte „Kleine Riesen", Widdeshovener Str., Evinghoven	6	14	4	16

2. Die Belegung der geförderten U3-Plätze mit Ü3-Kindern erfolgt, weil in den betroffenen Einrichtungen die Anzahl der Bestandskinder so hoch ist, dass die Neuaufnahme der zur Erfüllung der Zweckbindung notwendigen Anzahl an U3-Kindern zu einer unter pädagogischen Gesichtspunkten nicht vertretbaren Überbelegung der Einrichtungen führen würde. Die Zweckbindung der geförderten U3-Plätze ist grundsätzlich zu erfüllen, geförderte U3-Plätze sind vorrangig mit U3-Kindern zu belegen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

51 - Jugendamt

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4402/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.6:

Anfrage der CDU, FDP, UWG

Sachverhalt:

Die Fraktionen CDU, FDP, Freie UWG/ Freie Wähler-Zentrum haben eine Anfrage zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen im Bezirk des Kreisjugendamtes gestellt. Da an der Bearbeitung viele unterschiedliche Stellen mitwirken und die Zusammenstellung hohe Personal- Zeitressourcen bindet, kann nur ein erster Teil der Anfrage im Jugendhilfeausschuss beantwortet werden. Hierzu wird eine Tischvorlage erstellt.
Eine abschließende Beantwortung erfolgt in der Sitzung am 31.10.2024.

Anlage zu TOP 3.6 Anfrage JugendhilfeAS - Betrieb der Kindertageseinrichtungen im Bezirk des Kreisjugendamtes

An den
Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Herrn Dirk Rosellen
Oberstraße 91
41460 Neuss

08. April 2024

Anfrage für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2024

Betrieb der Kindertageseinrichtungen im Bezirk des Kreisjugendamtes

Sehr geehrter Herr Rosellen,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2024 zu setzen.

Antrag
Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten die Verwaltung in Kooperation mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im vom Kreisjugendamt betreuten Bezirk um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Zahl der Beschäftigten (Voll- und Teilzeit) in den Kindertageseinrichtungen im vom Kreisjugendamt betreuten Bezirk und wie hat sich diese und die Zahl der Kinder pro Betreuer in den letzten drei Jahren entwickelt?

2. Wie hoch ist die Zahl krankheitsbedingter Fehlzeiten von Personal in den Kindertageseinrichtungen und wie hat sich diese in den letzten drei Jahren entwickelt?

3. Ist es, abgesehen vom öffentlich dokumentierten Fall der Kita „Lebensbaum“ in Korschenbroich, in den Monaten Januar und Februar 2024 wegen

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771

Personalmangels zu Kürzungen der Betreuungsangebote oder zu Schließungen einzelner Gruppen bis hin zu ganzen Einrichtungen gekommen?

4. Sind hinsichtlich der Steigerung der Verlässlichkeit der Betreuung Optimierungsbedarfe festzustellen? Wenn ja, wie gedenken die Träger der Einrichtungen diese anzugehen?

5. Werden die Möglichkeiten zur Einbindung von Hilfskräften zu Unterstützung des examinierten Fachpersonals in den Einrichtungen vollumfänglich ausgeschöpft?

6. Wie viele Berufsanfänger, die die Tätigkeit der Erzieherin/des Erziehers abstreben, befinden sich aktuell in Schulen in Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss in Ausbildung und wie hoch ist die „Drop-Out“-Quote?

Begründung
Die Sicherstellung der Betreuung des eigenen Kindes stellt viele Eltern insbesondere seit der Corona-Pandemie vor massive Herausforderungen. Seit diesem tiefgreifenden gesellschaftlichen Einschnitt ist das Vertrauen der Eltern in die Betreuung in Kindertageseinrichtungen gesunken.

Der allgegenwärtige Personalmangel führt zu steigenden Fällen gekürzter Betreuungsangebote, zu zeitweisen Schließungen von Gruppen oder gar ganzen Einrichtungen. Da die Leitungen und Träger auf spontan eintretende Personalengpässe reagieren müssen, treffen diese Kürzungen der Betreuungsangebote die Eltern meist kurzfristig. Nicht selten werden sie morgens an der Tür der Einrichtung informiert und abgewiesen. Die Eltern müssen dann sofort und völlig unvorbereitet nach alternativen Betreuungsmöglichkeiten suchen oder diese selbst übernehmen.
Wir halten diese Situation für nicht akzeptabel und die Sicherstellung der Betreuung für unabdingbar.

Der Rheinischen Post vom 04.04.2024 ist zu entnehmen, dass die durch unsere Fragen skizzierte Situation auch auf mindestens eine Einrichtung im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes also in Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen zutrifft. Unseren Fraktionen ist es daher sehr wichtig, dass der Kreistag sich der angeführten Thematiken annimmt und für etwaige weitere Herausforderungen in den drei Kommunen im Austausch mit den Trägern Lösungsansätze entwickelt.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss	Dirk Rosellen Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Demokraten im Rhein-Kreis Neuss	Carsten Thiel Vorsitzender der Kreistagsfraktion von UWG/Freie Wähler-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771

Rhein-Kreis Neuss

51 - Jugendamt

Neuss/Grevenbroich, 06.05.2024

Sitzungsvorlage-Nr. 51/4403/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt 4.1:

Bericht der Ombudsstelle NRW

Sachverhalt:

Mit der Reform des SGB VIII durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetzt (KJSG) ist das Vorhalten von Ombudsstellen in § 9a SGB VIII verpflichtend geworden.

Ombudsstellen sind unabhängige Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Eltern, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB VIII haben. Sie können sich dort unabhängig beraten lassen und Unterstützung erhalten.

In seiner Sitzung am 27.10.2021 hat der Kreisjugendhilfeausschuss beschlossen, mit der Ombudsstelle NRW zu kooperieren und eine Kooperationsvereinbarung zum 01.11.2021 zu unterzeichnen (JhA/20211027/Ö4.1).

Die Arbeit der Ombudsstelle NRW wird Frau Wesselmann in der heutigen Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Wesselmann zur Arbeit der Ombudsstelle NRW zur Kenntnis.